

Die Propheten

Die Botschaft der Propheten. Sie war vor allem andern auf das Gewissen und das geistliche Leben der Nation ausgerichtet. Israels Propheten waren unbestechliche Reformatoren, in Zeiten nationalen Niedergangs von Gott dazu bestellt, das Volk aus Sünde und Götzendienst zurückzurufen. In den Jahrhunderten, die dem Fall Israels im Jahre 722 v. Chr. und dem Fall Judas im

Jahre 586 v. Chr. vorausgingen, waren ihre Botschaften vom drohenden Untergang wie das Grollen eines nahenden Gewitters warnend an die Ohren des Volkes gedrungen. Diese gewichtigen Ankündigungen kommender Gerichte wurden aber oftmals zugleich der Ausgangspunkt für messianische Propherzeiungen, deren Erfüllung noch in ferner Zukunft lag. Daniels und

Hesekiels Botschaften brachten Israel Hoffnung und Trost in der Babylonischen Gefangenschaft. Dem schwachen Häuflein, das dann später aus der Verbannung zurückkehrte, sprachen Haggai und Sacharja neuen Mut zu. Bei Maleachi wechselten düstere Warnrufe zu Buße und Umkehr mit blitzartig aufleuchtenden, herrlichen messianischen Weissagungen ab.

Die Botschaften der Propheten und ihre Zeit Jesaja bis Maleachi

Zeit: ca. 800-400 v. Chr.

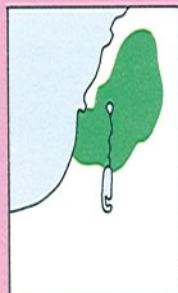
An Israel vor dem Fall des Nordreichs, 722 v. Chr.

An Juda während der Jahre des Niedergangs

An Juda in den letzten Jahren vor der Wegführung, 634 bis 606 v. Chr.

An die Gefangenen in Babylon, 606 bis 538 v. Chr.

An die wiederhergestellte Gemeinde, 538 bis 400 v. Chr.



Amos

Hartnäckigem Sündigen folgt das göttliche Strafgericht.



Joel*

Der Tag des Herrn und das Gericht über die Völker.



Jeremia

Jerusalems Gericht und zukünftige Herrlichkeit



Daniel

Die Zeit der Heiden und Israels Messianisches Reich



Haggai

Wiederherstellung des Tempels und des Reichs vorausgesagt

Hosea

Gottes Liebe zu Israel.

Obadja*

Gerichtsankündigung über Edom

Nahum

Gottes Gericht über Ninive und Assyrien

Hesekiel

Zukünftige Wiederherstellung der Nation und des Landes Israel

Sacharja

Der Messias, der „Sproß“ und Königspriester

Jona

„Ninive, tue Buße!“ Gottes Liebe zu den Heiden.

Jesaja

Der kommende Weltheiland: Israels König

Habakuk

Gottes Reich und Volk wird triumphieren

Maleachi

Letztes Gericht und letzte Warnung an das Volk

Micha

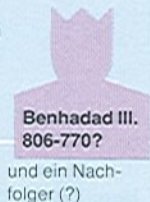
Bethlehems König und sein Reich

Zephanja

Der Überrest wird errettet, um gesegnet zu werden

* Da diese Propheten ihren Dienst nicht besonders datieren und dazu auch keine konkreten Hinweise geben, gehen die Meinungen über ihre genaue Datierung auseinander.

Zu gleicher Zeit regierende Könige in Israel, Syrien und Assyrien (in Jahren v. Chr.)

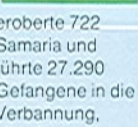
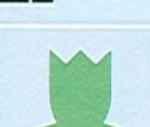
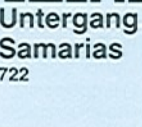


Rasunnu wie in den Dokumenten, verbündet sich mit Pekach gegen

Ahas (Jes. 7,1-12) im syrisch-ephraimitischen Krieg (735-732)



Untergang Samarias
722



eroberte 722 Samaria und führte 27.290 Gefangene in die Verbannung, alles Leute der obersten Schichten des Volkes. Dies war das Ende für das Nordreich Israel.

ein großer Staatsmann, Eroberer und Kanalbauer, überfiel Juda 701 v. Chr. Er erwähnt Hiskia in seinen Annalen (Jahrbücher), die auf einem Tonprisma in Keilschrift im Britischen Museum zu sehen sind (eine Kopie davon befindet sich im Orient-Institut der Universität von Chicago. (Vgl. Jes. 36-37; 2. Kö. 18-19.)

(2. Kö. 17,3; 18,9) eroberte die phönizische Küste, nahm Tribut von Hosea und belagerte Samaria, als Hosea sich mit So (2. Kö. 17,4), einem sonst unbekanntem ägyptischen Herrscher, verbündete.

Phul aus 2. Kö. 15,19, den Ahas um Hilfe gegen Rezin und Pekach bat und der Israel überfiel und 733 das Nordreich gefangen wegfürte. 732 eroberte er Damaskus, tötete Rezin und machte ganz Nordpalästina und Syrien tributpflichtig.

Schlüssel

- Syrien
- Israel
- Assyrien